

Einladung zur Brown-Bag-Reihe

Alterssicherung – sozialetische Perspektiven

15. Mai 2023, 18-19:30 Uhr | 16. Mai 2023, 18-19:30 Uhr | 23. Mai 2023, 18-19:30 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Alterssicherung ist in den letzten Jahren zu einer Schlüsselfrage der politischen Diskussion geworden und hat eine wichtige symbolische Bedeutung im Streit um Leistungsfähigkeit und Legitimationsgrundlagen des Sozialstaates erlangt. Entsprechend umkämpft und normativ hoch aufgeladen gestaltet sich die gegenwärtige Debattenlage bei gleichzeitig wachsender Skepsis an der gerechten Ausgestaltung der Alterssicherung und Zweifeln an ihrer Zukunftssicherheit. Wie unter einem Brennglas treten die Symptome einer seit Jahrzehnten immer wieder diagnostizierten „Krise der sozialen Sicherungssysteme“ heute im sozialpolitischen Feld der Alterssicherung hervor.

Der Diskurs um die Alterssicherung wird – unterfüttert von einer kaum zu überschauenden Vielzahl sozialwissenschaftlicher Studien – meist unter ökonomischen Vorzeichen geführt: Die Frage nach der finanziellen Absicherung im Alter sowie die unterschiedlichen Einschätzungen zur Finanzierbarkeit von Alterssicherungssystemen bilden einen entscheidenden Faktor für den gesellschaftlichen und politischen Diskurs sowie für das gesetzgeberische Handeln. Der notwendige gesellschaftliche Aushandlungsprozess für eine solidarische und gerechte Alterssicherung droht dann jedoch eng geführt zu werden auf eine stark von instrumentellen Fragen geprägte Diskussion der Rentensicherung.

In dieser interdisziplinär reichhaltigen Debattenlage möchte die Sozialethik mit dem 63. Band des Jahrbuchs für Christliche Sozialwissenschaften zu einer explorativen, normativ angeleiteten Perspektiverweiterung einen substanziellen Beitrag leisten: Was soll gesichert werden im Alter? Was sind die normativen Tiefenstrukturen in der Alterssicherung? Welche ethischen Orientierungsangebote und -konzepte können für die Alterssicherung angeboten werden?

Diese und weitere Fragen möchten wir im Rahmen einer DIFIS-Brown-Bag-Reihe in 3 Terminen auf Grundlage eingereicherter Beiträge zum Jahrbuch erörtern. Wir laden Sie herzlich ein, mit den Autoren sowie weiteren ausgesuchten Vertreter*innen unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen zur **sozialetischen Perspektive der Alterssicherung** zu diskutieren.

Die einzelnen Beiträge und Schwerpunktthemen der Brown-Bag-Runden können Sie dem Programm auf der nächsten Seite entnehmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zur Veranstaltung:

Dr. Rebecca Schrader (rebecca.schrader@difis.org; Tel.: 0203 379-3845)

Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Austausch!

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins – Universität Münster

Dr. Claudius Bachmann – Universität Münster

und das **DIFIS-Team**

Die Brown-Bag-Reihe findet via Zoom statt. Wir bitten Sie, sich unter diesem [Link](#) zu den einzelnen Terminen oder gerne auch zur gesamten Reihe anzumelden.

Programm der Brown-Bag-Reihe

Alterssicherung – sozioethische Perspektiven

15. Mai 2023, 18-19:30 Uhr | 16. Mai 2023, 18-19:30 Uhr | 23. Mai 2023, 18-19:30 Uhr

Montag, 15. Mai 2023 – 18:00 bis 19:30 Uhr – digital

Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht: „Alterssicherung auf 'gut katholisch'. Eine Säule des deutschen Sozialversicherungsstaates und ihre unterschätzten Potenziale“

Kommentiert durch: Prof. Dr. Frank Nullmeier

Der Beitrag soll eine Relektüre jener Ressourcen der christlich-sozialen Tradition zum Thema „Alterssicherung“ herausarbeiten, die auch in der aktuellen Debatte als substantiell bereichernd oder inspirierend wahrgenommen werden können. „Relektüre“ meint ein Wieder-Lesen in einem veränderten zeitgeschichtlichen Kontext. Die erneute Lektüre begibt sich auf die Suche nach kreativen Impulsen für eine zeitgemäße ethische Reflexion des Themas Alterssicherung in Politik und Gesellschaft, reformuliert diese und aktualisiert sie unter Einbezug aktueller fachwissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Theorien.

Dienstag, 16. Mai 2023 – 18:00 bis 19:30 Uhr – digital

Prof. Dr. Christof Mandry: „Altern als normativer Erwartungsraum. Kulturelle Spurensuche in sozioethischer Absicht“

Kommentiert durch: Prof. Dr. Ute Klammer

Der Beitrag hat zum Ziel, den bisweilen expliziten, oft jedoch impliziten und daher kaum reflektierten wirkmächtigen Tiefenstrukturen in der gesellschaftlich-politischen Debattenlage der Alterssicherung nachzuspüren, deren ethische wie gesellschaftlich praktische Implikationen auszuweisen und so einem gesellschaftlich politischen Diskurs zugänglich zu machen. Zu denken sei hier beispielsweise an normative Vorstellungen und Maßstäbe vom Altern, an das Leitbild des Generationenvertrages oder des wohlverdienten Ruhestandes, an Normalitätsannahmen zu Familien- und Erwerbsleben, an bestimmte Freiheitserwartungen im Alter oder an Vorstellungen, die Alter nicht als individuellen Lebensumstand, sondern als normstrukturiertes Phänomen begreifen.

Dienstag, 23. Mai 2023 – 18:00 bis 19:30 Uhr – digital

Prof. Dr. Christian Spieß: „Alterssicherung. Sozioethische Analysen“

Kommentiert durch: Prof. Dr. Cornelius Torp

Ziel des Beitrags ist es, in systematischer Absicht das Terrain ethischer Orientierungsangebote und -konzepte zum Thema Alterssicherung zu sondieren. Insofern Alterssicherung als eine Frage der Solidarität diskutiert wird, liegt im ethischen Konzept der Solidarität, in der kritischen Reflexion von Solidarachsen und Solidargemeinschaften ein wichtiger Referenzrahmen. Zudem wird es darum gehen, die christlich sozioethische Zielperspektive nach sozialer Gerechtigkeit, i.e. an Lebenschancen und personalen Entfaltungsmöglichkeiten für alle, auf die Gerechtigkeitssphäre der Alterssicherung hin zu konkretisieren und zu spezifizieren. In Auseinandersetzung mit den jeweiligen philosophischen Diskursen werden hier Fragen der Verteilungsgerechtigkeit – als Chancen-, Tausch-, Leistungs- und Anerkennungsgerechtigkeit – und der Generationengerechtigkeit relevant sein.